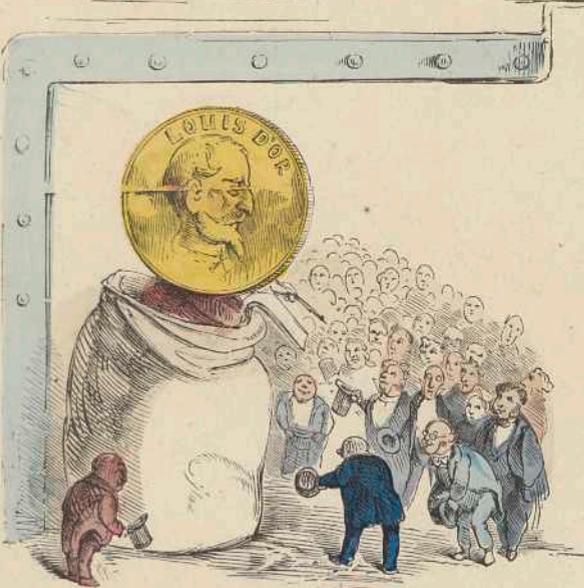
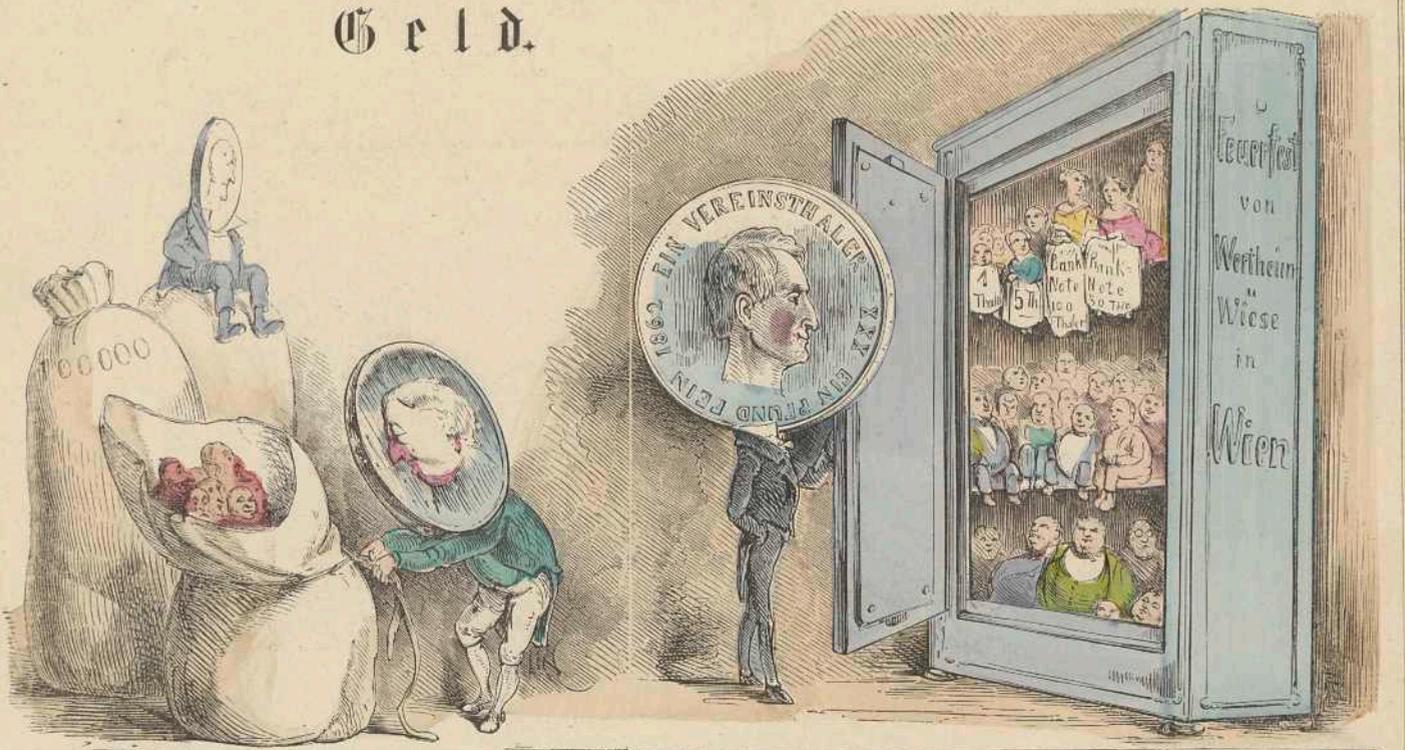


Geld.



Auf dem Bild hier könnt Ihr sehen, wie in der verkehrten Welt,
 (Nirgends kann das vor sonst kommen) über Menschen herrscht das Geld.
 Lächelnd schließt der blanke Thaler, auf den feuerfesten Schrank,
 Wo er hat die dicken Pächter, und die Noten von der Bank.
 Einen Sack voll Rothschilds bindet, hier ein Gulden eben zu,
 Während auf dem schon gefüllten, hält ein Andre seine Ruh.
 Seht mir! wie die Millionäre, bücken sich vor'm Louisd'or,
 Wenn er blickt voll Herrschermiene, auf sie aus dem Sack hervor,
 Mit der Flasche tanzt der Thaler, lachend hin, mit leichtem Sinn.
 Sackweis wirft die lust'gen Brüder, er flott auf die Straße hin.
 Doch da sitzt der Kupferdreier, sparsam, scheinend keine Müß',
 Fängt die lust'gen Brüder alle, schließt in seinen Kasten sie.

